

## Das Potenzial der postmortalen Organspende in Deutschland

Berechnungsgrundlage sind die offiziellen Zahlen und Statistiken der Deutschen Stiftung Organtransplantation aus dem Jahr 2004. Wenn man das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern mit 36,5 Organspenden pro Million Einwohnern als Vorbild für alle Bundesländer nimmt, ergibt sich daraus das mögliche Potenzial an postmortalen Organspenden für die gesamte Bundesrepublik Deutschland.

Bundesland	Einwohnerzahl	Spenderzahl pro Mill. Einwohner im Jahr 2004	Spenderzahl absolut im Jahr 2004	Mögliche Spenderzahl pro Mill. Einwohner	Mögliche Spenderzahl absolut
Baden-Württemberg	10717419	12	129	36,5	391
Bayern	12444000	13,2	164	36,5	454
Berlin	3390444	15,6	53	36,5	124
Brandenburg	2567704	15,2	39	36,5	94
Bremen	662990	24,2	16	36,5	24
Hamburg	1737000	23,6	41	36,5	63
Hessen	6097800	10,5	64	36,5	223
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>1726000</b>	<b>36,5</b>	<b>63</b>	<b>36,5</b>	<b>63</b>
Niedersachsen	8000909	11,7	94	36,5	292
Nordrhein-Westfalen	18075352	8,6	155	36,5	660
Rheinland-Pfalz	4059000	17,5	71	36,5	148
Saarland	1057502	17	18	36,5	39
Sachsen	4288796	14,9	64	36,5	157
Sachsen-Anhalt	2523000	17,5	44	36,5	92
Schleswig-Holstein	2823000	11,7	33	36,5	103
Thüringen	2355280	14	33	36,5	86
<b>Bundesrepublik gesamt:</b>	<b>82526196</b>		<b>1081</b>		<b>3012</b>

Die Aufstellung zeigt, dass es möglich ist, die Zahl der postmortalen Organspenden in Deutschland auf 3012 pro Jahr zu erhöhen. Vorbild und Maßstab muss in Deutschland das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern sein!

Bei einer Erhöhung der Spenderzahl auf 3012 pro Jahr könnten die Wartelisten innerhalb kürzester Zeit abgebaut werden. Ein verstärktes Ausweichen auf die Lebendspende bei Nierentransplantationen, die Verwendung von (auch) minderwertigen Spenderorganen oder die Transplantation von blutgruppeninkompatiblen Organen wäre überflüssig bzw. nur noch in Ausnahmefällen notwendig.

Daher sind die zuständigen Stellen in der Pflicht, die Erfolge von Mecklenburg-Vorpommern möglichst schnell zu analysieren und auf die gesamte Bundesrepublik zu übertragen.

Quellenangaben:

Grafik der Deutschen Stiftung Organtransplantation zum Spedenaufkommen je Bundesland im Jahr 2004:

<http://www.dso.de/grafiken/gif/g12.gif>

Einwohnerzahlen der Bundesländer:

[http://de.wikipedia.org/wiki/Bundesland\\_\(Deutschland\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Bundesland_(Deutschland))

Rückfragen:

Mario Lippold

Vorsitzender der Interessengemeinschaft der Dialysepatienten -Ortsgruppe Chemnitz- e.V.

Bürgerstraße 2

09113 Chemnitz

Tel.: 037200-88239

Email: Vorstand@igdchemnitz.de

Internet: www.igdchemnitz.de